Mitteilungen = Communications

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **102 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

geowebforum gestartet

Seit dem 31. Oktober 2003 läuft der Pilotbetrieb des Internet-Diskussionsforums geowebforum (www.geowebforum.ch bzw. ab den Homepages der Trägerorganisationen z.B. www.sogi.ch > geowebforum). Das Forum bildet eine strukturierte, betreute und einfach bedienbare Plattform zur direkten Diskussion der Anliegen aller Nutzer, Anbieter und Dienstleister von Geoinformationen. Die Struktur der Diskussionsthemen orientiert sich zunächst an den Themenbereichen von e-geo.ch, kann bei Bedarf aber jederzeit erweitert werden:

- Kontaktnetz e-geo.ch
- Geobasisdaten
- Grundlegende Geodienste
- Metainformationen
- Tarifierung
- Technische Infrastruktur
- Richtlinien und Standards (inkl. INTERLIS)
- Rechtliche Grundlagen
- Aus- und Weiterbildung
- Forschung

Zu allen Themen sind seit dem Start erste Beiträge enthalten, zum Teil die Dokumente aus dem Kick-off e-geo.ch, zum Teil sind neue Diskussionen dazu gekommen. Gemessen an den lesenden Gästen des geowebforums kann von einem grossen Interesse gesprochen werden. Die meisten Beiträge wurden bereits von über 100 Personen gelesen, das Thema Organisationsstruktur des Kontaktnetzes e-geo.ch sogar von rund 400 Personen. Dagegen sind Beiträge zu den Diskussionen und neue Diskussionen bisher nur spärlich eingetroffen. Rund 60 Personen haben sich bisher als Forumsteilnehmer eingeschrieben.
Das Moderatorenteam des geowebforums möchte Sie hiermit ermuntern, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen und neue Diskussionen rund um Geoinformation, Geodienste und GIS zu eröffnen. Bitte machen Sie das geowebforum auch einem breiten Anwenderkreis von Geoinformation bekannt. Auf www.sogi.ch und www.geomatik.ch können Flyer in deutsch und französisch heruntergeladen werden.

geowebforum

www.geowebforum.ch

Plattform Verkehrstelematik

Die Fachtagung Verkehrstelematik vom 2. Dezember 2003 in Bern stellte die neusten Entwicklungen in der Verkehrstelematik der interessierten Fachwelt vor. Es wurden aktuelle und allgemein interessierende Themen der Strassenverkehrstelematik und Fallbeispiele aus dem In- und Ausland behandelt. Gleichzeitig nahm der Direktor des Bundesamtes für Strassen ASTRA, Rudolf Dieterle, die Gelegenheit wahr, die Strategie des ASTRA in den Bereichen Verkehrstelematik und Verkehrsmanagement sowie die schweizerische Plattform für Verkehrstelematik (its-ch) vorzustellen.
Veranstalter des Anlasses waren der Schweizerische Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS), die Vereinigung Schweizerischer Verkehrsingenieure (SVI), der Schweizer Automatik Pool (SAP) und das Bundesamt für Strassen (ASTRA). Die its-ch-Plattform soll Strassen- und Verkehrstelematik im Landverkehr behandeln (das Kürzel ITS steht für Intelligent Transport Systems und hat sich in der Fachwelt als Oberbegriff für Anwendungen der Verkehrstelematik eingebürgert). Sie soll nicht nur Informationszwecken dienen, sondern die Abstimmung und Führung in der Verkehrstelematik erleichtern. Diese Plattform wird keine neue Organisation, sondern ein Gremium der Fachinstitutionen sein, dessen Vorsitz das ASTRA hat. Die Partner (VSS, SAP usw.) sollen die Verantwortung für die Plattform übernehmen, für weitere Interessenten wird die Mitgliedschaft gegen eine Gebühr möglich sein. In verschiedenen Ländern gibt es vergleichbare Verkehrstelematik-Plattformen mit Verbindungen zum European Telematics Implementation Committee (ERTICO), der öffentlich/privaten Organisation für Verkehrstelematik in Europa.

Ziel für its-ch ist es, im Interesse einer zweckmässigen Verwendung der Verkehrstelematik-Anwendungen,

- den Einsatz der Verkehrstelematik zu beschleunigen, aktiv zu beeinflussen und zu fördern;
- das Verständnis der Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit für die Möglichkeiten der Telematik zu erhöhen;
- die Mitwirkung in Aktionen und Gremien im Interesse der Verkehrstelematik zu übernehmen;
- Informationen über internationale Entwicklungen zu beschaffen und in geeigneter Form für den Schweizer Markt verfügbar zu machen;
- die für die Schweiz spezifischen Bedürfnisse und Lösungen zu unterstützen und international zu vertreten;
- die Medien über die Entwicklung der Verkehrstelematik zu informieren und Artikel über Verkehrstelematik-Projekte in der Schweiz und im Ausland zu publizieren;
- Koordinationsaufgaben für die Verkehrstelematik-Verwendung zu übernehmen und Koordinationsbedürfnisse aufzuzeigen und zu kommunizieren;
- Empfehlungen zur Verkehrstelematik abzugeben;
- Vorschläge für Projekte, Pilotversuche, Entwicklungen und Forschungsideen zu lancieren;
- Aus- und Weiterbildung im Bereich Strassen- und Verkehrstelematik zu fördern.

its-ch strebt eine grosse Beachtung und eine breite und ausgewogene Beteiligung an.
its-ch setzt Prioritäten und wählt einzelne Programmteile der Verkehrstelematik zur vordringlichen Behandlung aus.
its-ch will dem Aspekt der zunehmenden Vernetzung der Verkehrsträger Beachtung schenken. Die Beteiligung über den Strassenverkehr hinaus ist notwendig und wird gefördert.

Was ist Verkehrstelematik?

Unter Verkehrstelematik versteht man verschiedene Technologien, welche auf Informatik und Telekommunikation beruhen und zu folgenden Zwecken angewendet werden:

1. Erhöhung der Verkehrssicherheit,
2. Optimierte Nutzung vorhandener Verkehrskapazitäten und gleichzeitige Sicherstellung einer effizienten Verkehrsabwicklung,
3. Förderung des intermodalen und multimodalen Verhaltens der Verkehrsteilnehmenden,
4. Verminderung der Umweltbelastung und Komfortsteigerung.

Weitere Informationen:
www.astra.ch, www.vss.ch

Geometa.info

Geometa.info ist ein fachspezifischer, mehrsprachiger Suchdienst für Geoinformationen, Geodaten und Geodienste (www.geometa.info). Der spezialisierte Suchdienst (sog. qualitäts-kontrollierte Subject Gateways) vereinfacht den Zugang zu Geodaten, Geodiensten und die Entdeckung anderer Ressourcen. Damit wird die Lücke zwischen Metadatenkatalogen (wie z.B. geocat.ch) und Google geschlossen. Zusätzlich soll Geometa.info auch den Zugang zu Metadatendiensten für regionale Dienstleister erleichtern.
Qualitäts-kontrollierte Subject Gateways sind Internet-Services für die systematische und strukturierte Informationssuche. Sie enthalten gegenüber allgemeinen Suchdiensten oder Metadatenkatalogen erweiterte sowie effizientere Suchfunktionen dank entsprechender Technologie und Qualitäts-Massnahmen. Zu dieser neuen Technologie gehören u.a. eine erweiterbare Java-basierte Suchmaschine (Open Source) sowie ein sorgfältig konzipierter und computergestützter Thesaurus.

Stefan F. Keller, Abteilung Informatik HSR

75-jähriges Jubiläum SGPBF

Am 22. September 2003, vor der 6. Optical 3D Measurement Techniques Konferenz, wurden die 75 Jahre der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung (SGPBF) an der ETH Zürich gefeiert. Die SGPBF wurde am 22. September 1928 an der ETH Zürich von 58 Einzel- und zwölf Kollektiv-Mitglieder gegründet und sofort Mitglied der ISP. Seitdem hat sie ihren Mitgliedern vieles angeboten und signifikant zur Aus- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung, Hardware und Software Produkten, internationalen Zusammenarbeit und Aktivitäten innerhalb ISPRS und regionalen Organisationen wie OEEPE und EARSeL beitragen. Die Gesellschaft war verantwortlich für die erfolgreiche Organisation von zwei ISP-Kongressen (1930 in Zürich und 1968 in Lausanne), ihr Mitglied H. Härry diente als ISP-Präsident (1964–1968), während viele andere Mitglieder (F. Bäschlin, H. Härry, W. Bachmann, E. Huber, A, Grün) im ISPRS Council in verschiedenen Positionen in den Perioden 1926–1934, 1948–1952, 1960–1972 und 1992–1996 tätig waren. Die Schweiz war auch zuständig für ISPRS Commission V in der Periode 1988–1992, den Vorsitz der ISPRS Financial Commission (1996–2000), den Vorsitz der International Scientific Advisory Commission (2000–2004), die Associate Editor und Editor-in-Chief Stellen für das ISPRS Journal of Photogrammetry and Remote Sensing (1993 bis heute) und die ISPRS Webmaster Stelle (1994 bis heute). SGPBF Mitglieder waren aktiv in verschiedenen anderen ISPRS oder ISPRS-bezogenen Aktivitäten als Working-Group Vorsteher, Organisatoren von wissenschaftlichen Veranstaltungen, Tutorien etc. Die wichtigsten akademischen Institutionen, ETH Zürich und EPF Lausanne sowie die Universität Zürich, haben durch ihre Ausbildungsprogramme, besonders auf Nachdiplomstufe, und ihre Forschungsaktivitäten zu der Weiterentwicklung unserer Disziplinen, der Ausbildung von ausländischen Studenten und der Forschungszusammenarbeit auf internationalem, regionalem und bilateralem Niveau beigetragen. Die Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure in St. Gallen (1966–1986) hat Operateure analoger und analytischer Instrumente ausgebildet. Der Beitrag der Schweiz in der Fabrikation geodätischer und photogrammetrischer Instrumenten ist weltweit einmalig. Namen wie Wild, Kern und Leica sind sehr bekannt in unserem Beruf. Aber auch andere kleinere Firmen waren und sind national und international tätig (wie Swissphoto AG). In der letzten Zeit sind verschiedene kleine, innovative und international aktive Firmen erschienen, besonders in den Fachbereichen Fernerkundung und GIS. In all diesen Jahren hat die SGPBF die neuen Entwicklungen verfolgt und sich an sie angepasst (wie auch ihr Name zeigt) und mit momentan 213 Mitgliedern erfüllt sie weiter ihr ursprüngliches Ziel als eine technisch-wissenschaftliche Gesellschaft, die ihren Mitgliedern dient.
Es war für uns daher eine grosse Ehre, dass so viele wichtige Vertreter an der Feier der 75 Jahre der SGPBF teilgenommen haben: ISPRS-Präsident J. Trinder, Vertreter der deutschen (K.U. Komp), österreichischen (G. Muggenhuber), japanischen (Prof. S. Murai), chinesischen (Prof. Deren Li) und türkischen (Prof. O. Altan) Schwester-Gesellschaften, der Direktor des Bundesamtes für Landestopografie und der Präsident von geosuisse. Vor den Grussworten dieser Kollegen wurde der Keynote-Vortrag für die Optical 3D Measurement Techniques Konferenz gehalten. Der Vortrag «Photogrammetry in Functional Genomics» von Prof. G. Danuser, Scripps Research Institute, La Jolla

Abb. 1: Präsentation der SGPBF-Ehrenmitgliedschaft an Ch. Eidenbenz, A. Flotron und O. Kölbl, alle ex SGPBF-Präsidenten (von links nach rechts) von SGPBF-Präsident A. Grün.

Abb. 2: Paneldiskussion. Von links nach rechts: S. Nebiker, E. Gubler, J. Kaufmann, H. Hess, K.U. Komp, G. Muggenhuber.

CA, USA, einem ehemaligen Student der ETHZ, gab einen eindrucksvollen Bericht über den erfolgreichen Einsatz von geodätischen und photogrammetrischen Methoden in völlig unterschiedlichen und sehr modernen wissenschaftlichen Disziplinen. Die Feier ging mit der Präsentation der Ehrenmitgliedschaft an Ch. Eidenbenz, A. Flotron und O. Kölbl und den Vorträgen von A. Chapuis und P. Fricker (Leica) über «Development of Photogrammetry in Switzerland – a (continuous) Success Story» und Ch. Eidenbenz (Bundesamt für Landestopographie) über «75 Years of SGPBF – a Retrospective» weiter.

Ein Höhepunkt der Feier war die Paneldiskussion über die Zukunft von Geomatik. «Geomatic – Quo Vadis». Der Panel wurde von SGPBF-Präsident Prof. A. Grün moderiert mit Teilnahme folgender Vertreter der Forschung, Entwicklung und der beruflichen Praxis: O. Kölbl (Prof. EPF Lausanne), S. Nebiker (Prof. Fachhochschule beider Basel), E. Gubler (Direktor Bundesamt für Landestopografie), J. Kaufmann (Präsident geosuisse), H. Hess (CEO Leica Geosystems), K.U. Komp (Präsident DGPF), G. Muggenhuber (Vorstandsmitglied OVG), T. Grünenfelder (CEO Swissphoto AG). Eine sehr lebendige Diskussion, auch mit dem Publikum, über vorausgewählte Themen wurde entfaltet und zeigte, dass trotz der rapiden Entwicklungen, Änderungen in der Ausbildung und dem Beruf, Überlappung und Konkurrenz mit anderen Disziplinen, schwieriger Finanzlage und anderer Probleme, unser Beruf, basierend auf den traditionellen Stärken unserer Ausbildung und den kontinuierlichen technologischen Entwicklungen, nicht nur überleben, sondern auch erfolgreich in neuen Anwendungsbereichen Fuss fassen kann.

Das Fest wurde mit einem schönen Abendessen und Jazz/Blues Musik in der Burg Laufen an den Rheinfällen von Schaffhausen abgerundet, wo die SGPBF-Mitglieder und ihre Gäste nochmals die Gelegenheit hatten, freundschaftlich mit einander zu diskutieren und ihre Beziehungen zu verstärken.

E. Baltsavias

Neu erhältlich

Feldbuch

Das praktische Feldbuch mit wetterfestem Umschlag im Format 125 x 180 mm ist ab sofort lieferbar. Preis Fr. 15.– exkl. Porto. Mengenrabatt auf Anfrage.

Bestellungen an: SIGI*media* AG
Pfaffacherweg 189, 5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52, Telefax 056 619 52 50

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER RUND UM DIE VERMESSUNG

Top-Qualität – kurze Lieferzeiten

Aktuell:
Warnwesten und Schutzmaterial

Vermarkungsmaterial
Vermessungszubehör
Vermessungsinstrumente
Wetterkleidung
Maschinen und Werkzeuge

GEOASTOR
GEOMATICS

GeoAstor AG, Oberdorfstrasse 8, 8153 Rümlang
Tel. 01 817 90 10 – Fax 01 817 90 11

Besuchen Sie unseren Online-Shop – www.geoastor.ch